

MICHAEL DORHS (Hg.), Kirche im Widerspruch. Band II, Teilband 1-3: Texte aus der Bekennenden Kirche Kurhessen-Waldeck 1936; 1937-1940; 1941-1945. In Zusammenarbeit mit Volker Dally, Martin Hein, Christian Hilmes, Herbert Kemler, Volker Knöppel, Martin Lückhoff, Volker Mantey, Volkmar Ortmann, Oliver Schmalz, Petra Schwermann, Dieter Waßmann, Stefan Weiß und Bettina Wischhöfer (Quellen und Studien zur hessischen Kirchengeschichte, Band 18-20). Darmstadt: Verlag der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung 2013. Teilband 1: VII, 421 S., Teilband 2: X, 553 S., Teilband 3: X, 473 S., zusammen € 48,00. ISBN 978-3-931849-36-8, 978-3-931849-37-5, 978-3-931849-38-2.

Nachdem der damalige Studienleiter am Evangelischen Predigerseminar Hofgeismar und heutige Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, der Kirchenhistoriker Martin Hein, in Zusammenarbeit mit einigen auch an den vorliegenden Bänden Beteiligten Band I von „Kirche im Widerspruch“ herausgegeben hatte, der die Rundbriefe des Bruderbundes Kurhessischer Pfarrer und der Bekennenden Kirche Kurhessen-Waldeck 1933-1945 enthielt (Darmstadt 1996), hat nun einer der damaligen Mitarbeiter, der später am Hofgeismarer Predigerseminar tätige Studienleiter Michael Dorhs, der durch zahlreiche Veröffentlichungen zur kurhessischen Kirchengeschichte bekannt wurde, die Koordination und Herausgeberschaft für die vorliegende Textedition übernommen. Zusammen mit den genannten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus der kurhessischen Kirche ist es ihm gelungen, die wichtigsten Texte aus der Zeit des kurhessischen Kirchenkampfes zwischen 1936 und 1945 aufzufinden und in mustergültiger Weise in diesen drei Bänden wiederzugeben.

Vorab sei gesagt, dass die Bände aufgrund eines erheblichen Zuschusses der kurhessischen Landeskirche besonders kostengünstig zu erwerben sind. Im Übrigen sind sie durch einen festen Ein-

band gut brauchbar. Ihr einziger Mangel besteht darin, dass lediglich in Band 3 ein Mitarbeiterverzeichnis von Band 2 abgedruckt ist (473), während die Mitarbeiterverzeichnisse für Band 1 und 3 fehlen.

Die Auswahl der – im Anschluss an Band I von „Kirche im Widerspruch“ – mit Nr. 105-350 bezeichneten Dokumente wird von Dorhs in Teilband 1, 5 ff. gut begründet. Es handelt sich dabei um verschiedene Genera: Rundbriefe, Rundschreiben, Briefe, Protokolle, Thesen, Eingaben, Einladungen, landeskirchliche Anordnungen, Gutachten, Stellungnahmen, Statistiken usw. Bestimmt wurde die Auswahl im Wesentlichen von der Perspektive, welche die kurhessische Bekennende Kirche auf die kirchliche Entwicklung 1936-1945 in Kurhessen-Waldeck hatte. Dabei wurden an den entsprechenden Stellen auch auf frühere Veröffentlichungen zum jeweiligen Problem oder Thema hingewiesen.

Damit ist für die Erforschung der Geschichte der evangelischen Kirche im Gebiet von Kurhessen und Waldeck während des Dritten Reiches eine unentbehrliche Grundlage geschaffen. Was allerdings heute immer noch fehlt, ist eine brauchbare Quellensammlung bezüglich der Haltung der Deutschen Christen und anderer Gruppen, die aufseiten des Nationalsozialismus gegen die Kirche, vor allem gegen die Anhänger der Bekennenden Kirche und gegen „das Judentum“, kämpften. Einstweilen muss man sich diese Dokumente aus den vorhandenen Quelleneditionen und Gesamtdarstellungen wie zum Beispiel denen von Hans Slenczka oder Michael Hederich oder aus überregionalen Quellensammlungen mühsam zusammensuchen.

Sehr nützlich und hilfreich für die weitere Erforschung der Geschichte der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in jener Zeit sind in der vorliegenden Dokumentation im dritten Teilband das Quellen- und Literaturverzeichnis (289-329) sowie die durchweg sorgfältig erarbeiteten Biogramme (330-458). Abschließend noch ein Fehlerhinweis: Der Kolumnentitel „Kirche im Widerspruch Bd. II“ in den Teilbänden 1 und 2 ist falsch. Ansonsten ein wertvolles und wichtiges Arbeitsinstrument für die neuere Kirchengeschichte von Kurhessen-Waldeck.

*Bernd Jaspert*